

Ein Detektiv für alle Fälle – wir üben die vier Fälle im Deutschen

Bettina Döttinger, Isen, und Achim Vogel, Oberhaching

Reflexion über Sprache

Die vier Fälle im Deutschen richtig anwenden, Fragen zu den Fällen korrekt formulieren, Nomen unabhängig von Geschlecht oder Anzahl richtig deklinieren

Didaktisch-methodische Hinweise

Die Regeln zur Anwendung der vier Fälle im Deutschen (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ) kennen die Schülerinnen und Schüler prinzipiell schon seit der Grundschule. Doch auch in höheren Klassen treten im täglichen Sprachgebrauch immer wieder Probleme in der praktischen Anwendung dieser Regeln auf. Diese Einheit dient der **Auffrischung der Regeln** und der **Übung ihrer korrekten Anwendung**. Die vier Fälle richtig und bewusst zu benutzen, ist wichtig für einen funktionierenden Satzbau. Ohne richtig angewandte Fälle stehen die Nomen im Satz nicht im richtigen Verhältnis zueinander. Dadurch kann es zu Missverständnissen kommen. Die Satzaussage kann sogar gänzlich verfälscht werden. Das Beherrschen der Regeln ist außerdem unerlässlich zur **Vorbereitung der Satzgliederbestimmung**.

Die folgenden Materialien sind durch eine **Rahmenhandlung** verbunden. Hierbei handelt es sich um einen **Kurzkrimi** mit einem Jugendlichen als Ermittler. Die Lernenden begleiten Philipp bei der Lösung seines Kriminalfalls und üben dabei selbst die Anwendung der vier grammatikalischen Fälle des Deutschen.

Zu den Materialien im Einzelnen

Nach einem Merksatz, in dem kurz die vier im Deutschen vorkommenden Fälle benannt und ihre Bedeutung betont wird, widmet sich **Material M 1** dem **Nominativ** (1. Fall: Wer-oder-was-Fall). Dabei werden die Regeln zum Nominativ durch **Anwendung der richtigen Fragestellung** und das Ankreuzen der Antwort vertieft.

M 2 behandelt den **Genitiv** (2. Fall: Wessen-Fall). Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass nach dem Genitiv mit „wessen“ gefragt wird, und üben dies, indem sie den Genitiv in einem **Text finden und unterstreichen**. Im Anschluss werden zu den Sätzen **Fragen mit Genitiv** gestellt.

In **M 3** beschäftigt sich die Klasse mit dem **Dativ** (3. Fall: Wem-Fall). Dazu sollen die Schülerinnen und Schüler **Nomen in den Dativ umwandeln** und so korrekt in einen **Text einbauen**. Im zweiten Schritt bekommen sie die Aufgabe, die Nomen, die im Dativ stehen, aus einer ganzen Ansammlung herauszufinden.

M 4 wiederholt den **Akkusativ** (4. Fall: Wen-oder-was-Fall). Die Lernenden stellen hierzu **Fragen nach dem Akkusativ** im Satz und beantworten sie kurz.

M 5 übt die **Anwendung aller vier Fälle**. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Kurzzusammenfassung der Kriminalgeschichte, in der **passende Artikel einzufügen, Fragen nach dem grammatikalischen Fall zu stellen und dieser dann richtig einzutragen** ist.

Zum Abschluss bietet sich ein **Spiel** an, bei dem die Schülerinnen und Schüler das Gelernte anwenden können. Jede/r erhält vier kleine Karteikarten und bekommt ein Nomen vorgegeben. Die Schülerin oder der Schüler muss nun das Wort selbstständig in die vier Fälle einsetzen und die Fälle auf die vier Karten schreiben. Im Anschluss sammeln



M 1 Wer löst den ersten Fall? Der Nominativ und du

Philipp ist mit seinen Eltern im Urlaub. Am ersten Tag verschwindet der Geldbeutel seiner Mutter. Philipp will den Fall lösen.

Merke Die deutsche Grammatik kennt **vier Fälle des Nomens**. Man nennt diese: **Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ**.
Die Nomen verändern sich und ihre Artikel je nach Stellung und Bedeutung im Satz.

Philipp stellt sich selbst einige Fragen, um herauszufinden, was am Strand passiert sein könnte. Hilfst du ihm dabei?

Merke Der erste Fall heißt Nominativ.
Nach ihm fragst du: „Wer oder was?“



Aufgabe

Setze die richtigen Fragewörter in die Lücken. Kreuze dann die richtige Antwort an.

Beispiel

Frage: Wer hat den Geldbeutel zuletzt gesehen?

Antwort: die Mutter des Vaters dem Hoteldirektor

a) Frage: _____ geschah, während alle beim Schwimmen waren?

Antwort: Des Geldbeutels wurde gestohlen. Der Geldbeutel wurde gestohlen. Dem Geldbeutel wurde gestohlen.

b) Frage: _____ spielte in der Nähe ihres Strandkorbs?

Antwort: einem Jungen aus Hamburg einer Freundin von Philipp
 ein kleiner streunender Hund

c) Frage: _____ war plötzlich im Maul des Hundes?

Antwort: dem Knochen der Geldbeutel des Sonnenhuts

Wer hat also den Geldbeutel geklaut?

LÖSUNG: _____

M 3 Wem begegnet Philipp im dritten Fall? Dem Dativ auf der Spur

Philipp ist der Spur des Hundes gefolgt, die ihn zu einer Höhle führt. Er ist sehr aufgeregt. Wird er den Geldbeutel seiner Mutter jetzt finden?

Merke

Der dritte Fall heißt Dativ.
Nach ihm fragst du: „Wem?“



Aufgabe 1

In den Klammern findest du Nomen. Setze sie in den Dativ. Dadurch kann man die Geschichte erst richtig verstehen.

Beispiel Philipp entdeckt in der Höhle Kleidung und eine Feuerstelle.
Aber wem gehört das alles? Dem Hund (der Hund)?

Oder ist er _____ (ein Verbrecher) auf der Spur? An der Höhlenwand hängt ein Steckbrief. Hierauf ist der gesuchte Verbrecher Alfons Tunichtgut abgebildet. Nun weiß er, _____ (wer) der Hund und die Kleidung gehören. Philipp hat genug gesehen. Er läuft so schnell er kann ins Hotel zurück,
5 um _____ (seine Eltern) alles zu erzählen. Sie rufen auf der Polizeiwache an, um den Fall _____ (die Polizei) zu übergeben.

Aufgabe 2

Welche dieser Nomen stehen im Dativ? Unterstreiche sie.

die Mutter des Vaters der Lachmöwe des Hoteldirektors
ein Geldbeutel dem Jungen dem Hotel der Urlaub
ein streunender Hund eines Strandbesuchers des Meeres die Klippen
den Krebs einer Badehose dem Ball der Sonne die Höhle
die Kleidung der Polizei

Hast du alle sieben Wörter im Dativ gefunden? Prima!

Lösung (M 5)

Aufgabe

Hier ist die Kriminalgeschichte noch einmal zusammengefasst. Füge die passenden Artikel ein, stelle die richtigen Fragen und finde den Fall heraus.

Tipp Formuliere im Kopf die ganze Frage aus.

Beispiel Der Urlaub beginnt mit einer Katastrophe.
Wer oder was? 1. Fall: Nominativ.

- 1.) Der Geldbeutel der Mutter wird gestohlen.
Wessen? 2. Fall: Genitiv.
- 2.) Philipp kommt dem Dieb schnell auf die Spur.
Wem? 3. Fall: Dativ.
3. Er sieht am Strand einen (a) streunenden Hund, der den (b) Geldbeutel im Maul trägt.
(a) Wen oder was? 4. Fall: Akkusativ.
(b) Wen oder was? 4. Fall: Akkusativ.
- 4.) Philipp folgt der (a) Spur des Hundes (b) und findet eine (c) Höhle.
(a) Wem? 3. Fall: Dativ.
(b) Wessen? 2. Fall: Genitiv.
(c) Wen oder was? 4. Fall: Akkusativ.
- 5.) Zusammen mit der Polizei lauert Philipp dem Dieb auf.
Wem? 3. Fall: Dativ.
- 6.) Die Polizei nimmt den Dieb fest.
Wer oder was? 1. Fall: Nominativ.

Alles geschafft? Toll, dann bist du fit für alle Fälle!

Zusatzaufgabe

Bist du wie Philipp auch ein „Detektiv für alle Fälle“? Probiere es aus und vervollständige die Tabelle.

Fall	Frage	männlich	weiblich	sächlich	Mehrzahl
1. Fall	Wer oder was?	der Hund	die Mutter	das Hotel	die Bälle
2. Fall	Wessen?	des Hundes	der Mutter	des Hotels	der Bälle
3. Fall	Wem?	dem Hund	der Mutter	dem Hotel	den Bällen
4. Fall	Wen oder was?	den Hund	die Mutter	das Hotel	die Bälle